

In diesen Diskursen werden jedoch nicht nur verschiedene Sichtweisen und Deutungen der technologisch durchgeformten Welt angeboten, sondern mit ihnen sind gleichzeitig Distinktionssysteme verknüpft, die bewußt oder unbewußt aktualisiert werden. Neben den politischen Auseinandersetzungen unterschiedlicher Diskurssysteme finden somit auch auf der Nutzungsebene symbolische Kämpfe statt, in denen unterschiedliche Umgangsweisen mit Technik zu sozial und kulturell bedeutsamen Praxen transformiert werden. Umgang mit Technik erfordert deshalb nicht nur Kompetenz, Fähig- und Fertigkeiten in der Nutzung der materiellen Bestandteile technischer Artefakte, sondern auch ein komplexes Wissen um deren – oft umstrittene – Bedeutungsdimension. Im praktischen Umgang werden jedoch nicht nur vorgängige Bedeutungssysteme aktualisiert, sondern auch verworfen, modifiziert und alternative Diskurse etabliert. Bryan Pfaffenberger etwa thematisiert diese dynamischen Prozesse als „technological dramas“, in Pierre Bourdieus Ansatz kommt dieser Aspekt als „Spiel der Distinktion“ in den Blick.